

# POSITIONSPAPIER SANITÄRE GRUNDVERSORGUNG



## Akute Toiletten- krise, weltweit

Einer von drei Menschen weltweit hat keinen Zugang zu einer Toilette.

Nach Schätzungen von WHO<sup>1</sup> und UNICEF<sup>2</sup> leben ca. **2,5 Milliarden Menschen weltweit**, vor allem in den Entwicklungsländern, **ohne** Zugang zu angemessenen<sup>3</sup> **Toiletten**. Mehr als eine Milliarde Menschen muss ihre Notdurft überhaupt in der freien Natur, an Flussufern, auf Bahndämmen und in Hinterhöfen, oder einfach auf der Straße erledigen. Dadurch werden freie Flächen, Grund- und Oberflächenwasser durch Fäkalien kontaminiert.

### Auswirkungen auf die Menschen

**Gesundheit und Ernährungssicherheit in Gefahr:** Durch die unsachgemäße Entsorgung menschlicher Exkremate werden viele fäkal-übertragbare Krankheiten weitergegeben. Mangelnde Sanitärversorgung und verunreinigtes Trinkwasser verursachen zum Beispiel chronische Durchfallerkrankungen, die zu einer verminderten Resorption von Nährstoffen führen können, sodass besonders Kinder infolge chronischer Unterernährung dauerhafte Gesundheitsschäden erleiden. Jährlich sterben 1,5 Mio. Menschen an Durchfallerkrankungen.

**Armut:** Wer krank ist, braucht Pflege und Medikamente und kann nicht zur Schule oder Arbeit gehen. Ein mehrfacher wirtschaftlicher Nachteil für die betroffenen Familien. Fehlende Schultoiletten sind oft der Grund, warum Mädchen nicht mehr in die Schule gehen, wenn bei ihnen die Menstruation einsetzt. Adäquate Toiletten können einen frühzeitigen Schulabbruch verhindern, Mädchen im Schulsystem halten und so Frauen später einen Einstieg in ein qualifiziertes Erwerbsleben ermöglichen. Jeder in die Sanitärversorgung investierte Euro erzeugt einen Mehrwert von ca. 5 Euro<sup>4</sup>. Toiletten sind daher ein wesentlicher wirtschaftlicher Beitrag auf dem Weg aus der Armutsfalle.

**Mangel an Würde, Gleichheit und Sicherheit:** Gerade alte, kranke oder behinderte Menschen sind auf eine Toilette angewiesen, um ein Leben in Würde führen zu können, da für sie größere Entfernungen oft unüberwindbar sind.

Besonders für Frauen reduzieren gut erreichbare Toiletten das Risiko von sexuellen Übergriffen beim „Klogang“. Toiletten sind für viele benachteiligte Gruppen ein Schritt zu mehr Gleichberechtigung.

**Umwelt:** Werden menschliche Exkrementen nicht mehr unkontrolliert entsorgt, schützt das Trinkwasserressourcen, Ökosysteme und unseren unmittelbaren Lebensraum vor Verunreinigung oder sogar Zerstörung. Schon ein einfaches Plumpsklo sorgt für sichere Lagerung der Fäkalien, den wirkungsvollen Abbau und die Inaktivierung von Pathogenen, bevor diese das Grundwasser erreichen und belasten können.

## Toiletten

- sind wichtig für die Gesundheit
- sind eine gute wirtschaftliche Investition und tragen zur Armutsminderung bei
- bedeuten Würde, Gleichheit und Sicherheit
- schützen die Umwelt



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

*Aus Liebe zum Menschen.*

## Warum ändert sich nichts, obwohl die Situation schon lange bekannt ist?

- Weil über menschliche Exkremente zu sprechen weltweit immer noch ein gesellschaftliches Tabu ist. Dies verhindert oft eine ernsthafte und zielgerichtete Auseinandersetzung mit dem Problem und bedingt viele der unten angeführten Punkte.
- Weil in der Finanzierung des Sektors Wasser- & Sanitärversorgung die sanitäre Grundversorgung massiv benachteiligt ist.
- Weil es mit der Errichtung von Infrastruktur alleine nicht getan ist und eine Verhaltensänderung nur mit gleichberechtigter Einbindung der Bevölkerung erreicht werden kann. Nachhaltige Veränderung passiert nicht von alleine und braucht Zeit.
- Weil die Errichtung einzelner Latrinen kaum Gesundheitsauswirkungen hat, wenn nicht alle anderen in der unmittelbaren Umgebung lebenden Menschen auch eine Latrine benutzen.
- Weil bei der großen Zahl von betroffenen Menschen und dem anhaltenden Bevölkerungswachstum nur äußerst großflächige Lösungsansätze mit entsprechender Finanzierung und Einbindung von Politik und Wirtschaft spürbare Wirkung zeigen können.



## Der Beitrag des Österreichischen Roten Kreuzes

**Katastrophenhilfe:** Das Österreichische Rote Kreuz (ÖRK) verfügt über Spezialisten im Bereich Sanitärversorgung bei großflächigen, internationalen Katastrophen und kann weltweit innerhalb von 48 Stunden Material und Personal zur Versorgung von 20.000 Menschen mit Notfalllatrinen und Hygienemaßnahmen entsenden.

**Entwicklungszusammenarbeit:** Wasser-, Hygiene- und Sanitärversorgung sind seit vielen Jahren ein wesentlicher inhaltlicher Schwerpunkt in der langfristigen Entwicklungszusammenarbeit des ÖRK. Zurzeit besonders in der Schwerpunktregion Östliches Afrika.

**Expertise:** Fachexperten der Internationalen Zusammenarbeit des ÖRK sorgen für Qualitätssicherung und passen die eingesetzten Methodologien den internationalen Sektorstandards an.

**Anwaltschaft und Öffentlichkeitsarbeit:** Das ÖRK engagiert sich im anwaltschaftlichen Dialog und in der Öffentlichkeitsarbeit, um auf die Toilettenkrise hinzuweisen und politische und öffentliche Unterstützung für Menschen in Not zu erreichen.

### Dafür setzt sich das Österreichische Rote Kreuz ein:

- Das Tabu in der öffentlichen Diskussion brechen und über das Thema der akuten, weltweiten Toilettenkrise sprechen.
- Die Mittel für Sanitärversorgung weltweit vervielfachen. Dazu soll Österreich seinen Beitrag leisten.
- Das Menschenrecht auf sanitäre Grundversorgung weltweit umsetzen, auch durch die Unterstützung der österreichischen Regierung.

1 | Weltgesundheitsorganisation

2 | Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen

3 | Eine Toilette nach dem Mindeststandard sorgt für eine sichere Lagerung oder Entsorgung von menschlichen Exkrementen ohne Verschmutzung von Umwelt, Gewässern oder Lebensräumen, wobei insbesondere ein weiterer Kontakt zu Menschen verhindert und die Übertragung von Krankheiten durch die technische Ausführung weitestgehend unterbunden wird.

4 | WHO 2012

**Kontakt:** [watsan@roteskreuz.at](mailto:watsan@roteskreuz.at)